

AKL ohne Behälter

In einem automatischen Kleinteilelager (AKL) müssen nicht immer nur Artikel in Behältern ein-



Tanks werden ohne Behälter befördert

gelagert werden. Jüngstes Beispiel dafür ist der Lieferant von Flüssigkeitstanks und Versorgungssystemen für Bremsen, Kraftstoffe und Klimaanlage, TI Automotive. So ließ TI Automotive im Werk Bremen ein ein-

gassiges AKL zur Zwischenlagerung und sequenzgenauen Auslieferung von Kraftstofftanks an das Montageband von DaimlerChrysler Bremen realisieren, bei dem vollkommen auf Ladehilfsmittel verzichtet wurde.

Im neuen Lager werden die vorproduzierten Tanks direkt (ohne Behälter) auf die dortige Förder-technik aufgesetzt, mittels Scannung einer eindeutigen Nummer identifiziert und anschließend automatisch in das einfach tiefe AKL eingelagert.

Um auf die sonst im AKL häufig angewandte Behältertechnik zu verzichten, die sich für sperrige Artikel wie die Kraftstofftanks nicht eignet, kommt ein Quickstore-RBG der Firma Beewen mit Sonder-Lastaufnahmemittel zum Einsatz. Zur Verwaltung und Steuerung des Lagers wird das Lagerverwaltungssystem Probas-BLVS der Software-schmiede GDV Kuhn verwendet. Für die zeitnahe Auslagerung von Tanks wird von Daimler ein Abruf initiiert.

www.gdvkuhn.de